

## **Der rechte Geist macht das Team**

**ÖFB-Präsident und Energie AG-Generaldirektor Leo Windtner referierte auf dem Welcome Day der Leitbetriebe Austria über den Wert der „Mitarbeiter“, und zwar für Unternehmen und für Fußball-Mannschaften – 18 Unternehmen aus den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Tirol und Vorarlberg wurden bei der Veranstaltung am 12. Juni 2012 zertifiziert und der neue Leitbetriebe Oberösterreich Katalog präsentiert.**

„Die Sicherung qualifizierter Mitarbeiter ist die große Zukunftsaufgabe!“ Generaldirektor Leo Windtner begrüßte am 12. Juni 2012 18 neue und bereits bestehende Leitbetriebe im Power Tower der Energie AG Oberösterreich. Die Europameisterschaft im Fußball hing wie ein unsichtbarer Glorienschein über dem Abend. Konsequenterweise hatte Leitbetriebe-Geschäftsführerin Monica Rintersbacher ein Motto formuliert, das beiden Events gerecht wurde: „Die Mitarbeiter - das Tor zum Erfolg.“ Schon in seinem Begrüßungsstatement fasste Gastgeber Windtner die Sache prägnant zusammen. „Teamgeist ist die Basis der Motivation.“ Den richtigen Spirit scheint die Energie AG seit 120 Jahren gepachtet zu haben, die Mannschaft ist auf mehr als 7800 Player angewachsen und Coach Windtner muss über neun Länder die Übersicht wahren.

ZIB-Präsentator Stefan Gehrer nahm Windtners Stanglpass auf und konfrontierte im Podiumstak die Unternehmer Horst Felbermayr jun., Patrick Moser sowie den Sportdirektor des ÖFB, Willi Rutensteiner, mit der Kernfrage: „Wie komme ich zu talentierten Nachwuchskräften?“ Keine leichte Angelegenheit, hat doch Felbermayr in den vergangenen zehn Jahren die Zahl der Mitarbeiter verdreifacht.“ Also intensives Scouting? Nicht doch. Felbermayr: „Wir legen den Schwerpunkt auf interne Entwicklung.“ Und wie werden Talente auf das Unternehmen aufmerksam? „Über die Außenwirkung“, sagte Felbermayr, „wir bemühen uns, als positiver Arbeitgeber aufzutreten.“

## **Fachkräftemangel**

So kann es durchaus sein, dass ein als Lehrling Eingetretener 15 Jahre später zum Bereichsleiter aufsteigt und mit 12 Mitarbeitern ein Budget von 20 Millionen Euro verwaltet. Willi Rutensteiner beschrieb genau dieses Prinzip auch für den Fußball: „Kontinuität ist ein entscheidender Erfolgsfaktor.“ Und noch etwas haben manche Unternehmen und der österreichische Fußball gemein: Fachkräftemangel. Patrick Moser (Starzinger GmbH) kann davon ein Lied singen. In der Region Frankenmarkt, wo der Getränkeabfüller seinen Stammsitz hat, wollen Burschen immer noch lieber Kfz-Mechaniker und Mädchen Friseurinnen werden. Moser: „Es ist uns jedoch nach erheblichen Bemühungen gelungen, einen Lehrberuf Getränketechniker einzuführen.“

Und wie stellt der heimische Fußball den Nachschub sicher, fragte Gehrer den Sportdirektor. Der ging jedoch nicht auf die Nachwuchsakademien des ÖFB ein. Rutensteiner erzählte vielmehr vom Wettbewerbsnachteil des ÖFB bei der Suche nach einem Teamchef. Rutensteiner: „Jose Mourinho zu fragen, ist aussichtslos, er wird nein sagen. Weil er Real Madrid trainiert. Wir brauchen Experten, die noch nicht so prominent und daher für den ÖFB finanzierbar sind.“ Das Netzwerk und die unermüdliche Beobachtung des Marktes hätten den – international nicht übermäßig renommierten und finanziell limitierten - Verband in die Lage versetzt, den Fachmann Marcel Koller als ÖFB-Teamchef zu verpflichten.

## **Länderübergreifende Vernetzung**

Um die Vernetzung geht es den Leitbetrieben. Es ist besser, sagte man sich, die Mitglieder aus ihrem heimischen Nest zu locken, und mit Unternehmen aus anderen Bundesländern zusammen zu bringen.

Daher wurden neu zertifizierte Firmen aus den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark, Vorarlberg und Tirol in den Linzer Power Tower eingeladen. Die 18 zertifizierten Unternehmen kommen aus so unterschiedlichen Branchen wie dem Gastgewerbe, der Bauschuttentsorgung oder dem Bäckereigewerbe. Rintersbacher: „Wir werden in Zukunft die nationalen Leitbetriebe-Beziehungen verstärken.“ Einer der Höhepunkte des Abends war die letztmalige Präsentation eines Regionalkataloges, der künftig durch den Jahreskatalog ersetzt wird.

### **Transfer Wirtschaft - Wissenschaft**

Gerhard A. Wührer von der Linzer Johannes Kepler Universität ist ein Experte für Marketing und das Verbindungsglied zur Wirtschaftswissenschaft. Er überreichte gemeinsam mit Rintersbacher an 18 Repräsentanten das Zertifikat „Leitbetriebe Austria“. Sie verbinden wirtschaftlichen Erfolg und soziale Kompetenz. Wührer riss in seinem Referat eine weitere essentielle Komponente an. Kreative Unternehmen setzen nämlich nicht nur die Ergebnisse der Wissenschaft in der Praxis um, sie stellen den Forschern auch neue Fragen. Wührer: „Beide Sphären senden gegenseitig Impulse aus. Tatkräftiges innovatives Handeln führt zu wirtschaftlichem Erfolg und Impulse durch Forschungsergebnisse bietet die Möglichkeit, qualifizierte MitarbeiterInnen zu gewinnen. Oder in Windtner's Worten: „Ohne motivierte Mitarbeiter ist Innovation nicht möglich.“

Wie motiviert der Unternehmer seine Mitarbeiter? „Geld gehört dazu“, sagte Moser. „Aber Geld ist nicht alles“, setzte Windtner hinzu. „Die Mitarbeiter müssen sich wohlfühlen“, ergänzte Felbermayr. Und wie erkennt man, ob ein Mitarbeiter für die geforderten Beanspruchungen geeignet sei? ÖFB-Sportdirektor Ruttensteiner: „Das Talent ist eine Voraussetzung. Was Sie aber brauchen, sind die für den Erfolg und den Beruf geeigneten Typen. In dieser Hinsicht hat der Fußball sicher mehr von der Wirtschaft gelernt als umgekehrt.“

### **Zertifizierte Unternehmen:**

ADLER PHARMA Produktion und Vertrieb GmbH  
ALPINE Bau GmbH  
backaldrin Österreich The Kornspitz Company GmbH  
IPM Schober Fenster GmbH  
item holding GmbH  
Kobleder GmbH  
Kremsmüllergruppe  
Landhotel Forsthof GmbH & CoKG  
LORENZ Shoe Group AG  
LP Trading GmbH  
MMS Werbeagentur GmbH  
Paracelsus Medizinische Privat Universität  
PEM Gesellschaft m.b.H.  
RUBBLE MASTER HMH GmbH  
Schachinger Logistik Holding GmbH  
SIGMATEK GmbH & Co KG  
TAT-TECHNOM-ANTRIEBSTECHNIK GMBH  
Tiefkühlkost Weinbergmaier GmbH

### Kontakt:

Melanie Zellhofer, B.A.  
Marketingassistentin

T +43 1 522 30 33-13

M +43 664 883 887 64

E zellhofer@leitbetriebe.at